

Für **Bienenfreunde** und Jeden der sich dafür interessiert, ist von einem Bienezüchter eine große **Glasglocke** mit dem **Wachs- und Honigbau** der kleinen Künstler Sonnabend den 14. Sonntag den 15. und Montag den 16. September in dem Garten zum Schulgut, große Biegelgasse, ausgestellt und ist die kleinste Gabe bestimmt für die Abgebrannten zu Johannegeorgenstadt.

Empfehlung.

Zu **wiederholten Malen** haben wir in der **neuerrichteten Maschinen-Waschanstalt, Neuegasse Nr. 12**, die verschiedensten Tafel-, Bett-, Küchen- und Leib-Wäschen waschen lassen und gereicht es uns zum besonderen Vergnügen unsere volle Zufriedenheit auszusprechen zu können. Nicht nur allein lieferte uns diese Anstalt in der kürzesten Zeit vollkommen schön und rein gewaschene Wäsche zu billigen Preis, sondern wir haben auch noch die Ueberzeugung, nachdem wir uns an Ort und Stelle persönlich davon überzeugen konnten, dass die Wäsche durchaus auf's Schonendste behandelt wird, wie es nur einer praktischen Hausfrau möglich sein kann. Wir können daher diese Anstalt aus's Wärmste allen Hausfrauen empfehlen.
C. Jungähnel, Droguist, Annenstraße,
Baumann & Flebiger, Hotel de France,
Therese Böhme, Speisehaus, Moritzstr. 12.

Der Beruf, für das Heil der Menschheit zu wirken und besonders der Gesundheit wahrhaft zu nützen ist in doppelter Weise anerkennenswerth.
Gutes zu leisten ist Jeder berufen; aber thut er's nicht, so wird ihm der Beruf abgesprochen. Was die Hoff'schen Heilnahrungsmittel unmittelbar für die kranke Menschheit gethan, ist bekannt genug, und da die vorzüglichsten Persönlichkeiten sich derselben bedienen, wenn auch nur zur Konseruierung ihrer Gesundheit, so ist die Bedeutsamkeit desto höher

anzuschlagen; aber ein unverwundbares Ehrenzeichen ihres hohen Berufs wurzelt in der Volksgunst, die der Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chokolade ebenso zugethan ist, wie dem Malzextrakt Gesundheitsbier, in gleicher Weise dem kinderstärkenden Chokoladenpulver und den Hustensleim lösenden Brustmalzbonbons nebst Zucker. Das stürmische Verlangen darnach muß man sehen, um es zu glauben und zu begreifen. Wer genossen hat, kommt wieder, und wo zum ersten Male Freundes Empfehlung zum Kauf animirt hat, thut es später der Selbstgenuss und die Ueberzeugung von deren Güte. Das heißt Beruf. Lesen wir nur einige von den zahllosen Briefen, welche der Hoff'sche Herr Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1, empfangen, so sehen wir, daß die Hoff'schen Heilnahrungsmittel viel besser erhoben werden, als wir es bei der uns obliegenden Bescheidenheit vermögen. Die Briefe lauten:
„Möda, 25. Januar 1867. Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier findet immer mehr Anerkennung und Ausnahme.“
C. Olbrecht's Bwe. — Teplitz, 24. Januar 1867. „Vereits im Jahre 1860 dankte ich, damals von schwerer Wunde in der Reconvalescenz, meine völlige Herstellung Ihrem trefflichen Gesundheitsbier. Nunmehr befinde ich mich nach 5 monatlichen Leiden abermals in gleicher Lage, und mein Arzt, der Herr Medizinalrath Dr. Seiche, verspricht sich von dem erneuerten Gebrauche Ihrer Malzpräparate die günstigsten Erfolge.“
Bestellung auf Malzextrakt und Malzgesundheitschokolade. —
„Losentitz b. Merwitzer Fähre auf Mügen, 26. Januar 1867. Das Bier bekommt mir recht gut, und die Malz-Gesundheits-Chokolade hat durch ihre Eigenschaft, besonders auch als Nachwerk für große und kleine Kinder, einen großen Vorzug vor der Vanillen- oder Gewürz-Chokolade.“
von Dyke, Niergutbesitzer. — Berlin, 27. Januar 1867. „Ihr vorzügliches Malz-alk-Gesundheitsbier ist das einzige Mittel, von dem meine Frau noch Hilfe erwartet; bisher hat es auch recht gute Dienste geleistet.“
Köhler, Lehrer, Kaiserstr. 4. —
„Wosberg u. N., 30. Januar 1867. E. W. erlaube ich, für beifolgenden Betrag eine Quantität Ihrer heilkräftigen Brustmalzbonbons für meine brustleidende Frau zu senden.“

C. Bändiger, Amtmann. — Nach diesen Kundgebungen ist es ohne Widerspruch hinzunehmen, daß die Hoff'schen Heilnahrungsmittel: Malzextrakt Gesundheitsbier, Malzgesundheits-Chokolade, Malzchokoladenpulver, Brustmalzpulver und Brustmalzbonbons, ihren Beruf, zu stärken, zu heilen, zu nähren und zu erquickern, in weitestem Maße erfüllen.
Von den weltberühmten patentirten und von Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: **Malz-Extrakt-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chokolade, Malz-Gesundheits-Chokoladen-Pulver, Brustmalz-Zucker, Brustmalz-Bonbons, Bademalz** etc., halten stets Lager
Heinrich Schipke in Löbau.
C. C. Kurtz in Reichen.

Hauptlager von Joh. Hoff'scher Malz-Chokolade & Extracts zu Fabrikpreisen mit Rabatt bei
Adolf May, Dresden, Seestraße.

Geld-Darlehen
in jeder Betragshöhe auf gute und werthvolle Pfänder.
26. Rhänitzgasse 26. III.

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittag zu sprechen **Breitestraße 22. II. C. Max jun.** (früher Civilarzt in der R. S. Armee)
Dr. G. Neumann, Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-11 U. Vorm., 1-4 U. Nm., und auf Bestellung: Freiburger Weg 21a, I.
Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5. Sprechstunde Nachmittag von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.



LAGER
der billigsten Petroleum-Lampen.
Mein Lager aller Arten Petroleumlampen in den neuesten Facons und verbesserter Construction der Brenner empfehle ich in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Zischlampen mit Glocke u. Cylinder
von 15 Ngr. an, mit **Rundbrenner** von 1 Thlr. an.
A. Wohlmann, Klempner & Lampen-Fabrikant, Annenstraße 1, nächst der Post.
Gut sortirtes Lager von **Cylindern, Glasglocken, Schirmen, Kugeln, Tulpen, Dochten, Dochtscheeren, Cylinderputzern etc., geruchloses Petroleum, Solaröl & Ligroine.**
Alle Arten Dellampen werden zu Petroleum schnell und billig eingerichtet.

Eine Dampfmaschine,
circa 3 Pferdekraft, und ein dergl. Kessel und Armatur werden in noch brauchbarem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter **B. S. Nr. 104 poste restante Fischbach bei Radeberg** niederzuliegen.

Der Felsenkeller in Weitzen,
Restauration ersten Ranges und Ausblick der Felsenkellerbrauerei, bietet mit seinen großen Lokalitäten, Salons und Terrassen, seiner vorzüglichen Küche, feinsten Biere und Weine zu billigen Preisen, allen Fremden und größeren Gesellschaften den angenehmsten Aufenthalt bei promptester Bedienung.

Haarlemer Blumenzwiebeln
zu billigsten Preisen empfiehlt
B. van Til,
Verkaufsstand 32 Schlossstraße und Gärtnerei Hillegom bei Haarlem.

Vom 21. d. Mts. ab befindet sich mein Comptoir:
große Brüdergasse Nr. 9, 1. St.
Dresden, den 13. September 1867.
Ernst Scholz,
General-Agent der „Albert“ etc

Die Schwarzwälder Uhrenhandlung
von **L. Robold**, Dresden, Schönergasse 1 I. St.
empfehlen den Herrn **Uhrmachern** sein neu angelegtes, gut assortirtes Lager von Fournituren und Werkzeugen zur geneigten Beachtung.

Tanzvergnügen zum Erntefest
Sonntag den 15. September
im Gasthaus zu **Unkersdorf**.
M. Zschern.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damenzeugstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kindstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Maßnehmen genau passend und schnell geliefert und wird Jeder mit Beschreibe Billigkeit und Güte finden. W. Heine, Marienstr. 5.
Eine Frau sucht Korb- oder Stüdwäsche billig zu waschen. Zu erfragen **Johannisstraße Nr. 16, 3 Tr.** bei Frau Lenk. Eingang: Birn. Str.
Eine neue Drehmandel, so wie gebohrt, sowie 2 gebrachte, sind zu verkaufen. Flemingstraße 5 part.

Was oft theure Bäder und andere kostspielige Kuren nicht erreichen, das wurde möglich durch ein neues Naturheilmittel, den **Fichtennadeläther**, dessen kräftige Wirkung bei **Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Nervenschwäche** etc. von so außerordentlichem Erfolg ist, daß es im Interesse aller Leidenden nicht genug empfohlen werden kann und sich täglich neue Beweise seiner wohltuenden Eigenschaften wiederholen. Der Verkauf desselben ist **nur allein bei**
Franz Schaal
in Dresden, Annenstraße 13.

Ueber die vom Gartenbesitzer **W. Pfau** construirten Rauchverbrennungsofen, zur Heizung von Gewächshäusern besonders geeignet, zieht kostenfrei Auskunft der Erfinder. **Waldau bei Bernburg.**

Frischen Hamburger Caviar,
Neue Linneb. Briden,
frischen Kollaal,
Strals. Bratheringe,
neue

Sardines à l'huile
(beste Marke)
empfehlen und empfiehlt billigst
Carl Otto Zahn,
18 Wilsdrufferstraße 18.

Ein stotter Victualien-Geschäft soll sofort verkauft werden. Näheres zu erfragen **Weißeritzstraße 21 part.**
1 Logis in Dresden's innerer Neustadt (Königsstr. Nr. 3-6 Zimmer mit Zubehör, sucht **Kohl's Ader** Obergraben 10 II.

Ausstellung
der **Victoria regia** im Königl. botanischen Garten.
8. Blume voraussichtlich heute Nachmittag aufblühend. Entree 1 Ngr., Kinder 1/2 Ngr.

Nervenleiden
sind unter allen Uebeln die weit verbreitetsten, finden sich bei dem Kinde, wie bei dem Greise, bei dem männlichen wie bei dem weiblichen Geschlecht und ihre Dauer umfaßt oft ein ganzes Menschenalter, weil ihre Heilung vielfach auf dem verkehrtesten Wege versucht wird. — Wer mit Nervenleiden befaßt ist, unterrichte sich daher über das, was ihm wahrhaft dienlich ist und lese das rühmlich bekannte Büchlein „**Dr. Werner's Heilung der Nervenleiden**“.
Von diesem Werkchen haben sich binnen kurzer Zeit mehr als 10,000 Exemplare vergriffen und unzählige Kranke danken ihm ihre rasche, vollständige und mit geringen Kosten verknüpfte Heilung. Man bekommt das Buch in jeder Buchhandlung für 7 1/2 Ngr.

Carl Süß'
vegetab. Ricinusölponnade und Ricinusöl-Haaröl haben sich nun bereits seit 12 Jahren als die vorzüglichsten Haarstärkungsmittel bewährt, daher in vielen Ländern die größte Aufnahme und Anerkennung gefunden.
Dieselben sind nur echt mit obiger Firma, a. Hl. 5 Ngr., 7 Stück 1 Thlr. zu haben bei **C. H. Schmidt**, Neustadt, am Markt.
Carl Süß, Seestraße 1.

Frische
Niel. Speckvoedlinge
empfehlen
Carl Otto Zahn,
Wilsdruffer Straße Nr. 18.

Zwei Sophas, Kuchbaum u. Mahagoni, mit Wolldamast, sind **Löpergasse 12, 3. Etage rechts**, billig zu verkaufen.
Schwarzmehl und Roggenkleie
ist wieder zu haben in der böhmischen Brodhalle, an der Kreuzkirche Nr. 3.

Für Gärtner,
namentlich junge und thatkräftige Anfänger, welche sich eine sichere Existenz gründen wollen, kann ein Stück des schönsten und fruchtbarsten Ackerlandes in bester Lage bei Dresden und Radeburg (jezt Klee-Brache), 7 1/2 Scheffel, für 6500 Thlr. mit sehr wenig, nach Umständen auch gar keiner Anzahlung abgelassen werden. Das Feld liegt im Bauplan und an einem sehr frequentirten Wege. Näheres mündlich **Balmstraße Nr. 61 rechts** oder **Seestraße Nr. 1 part.** im Handlungsgeschäft.

Eine Frau von Blasenwisch sucht Korb- u. Stüdwäsche zu waschen. Näh. **Moritzstr. 4 part.** beim Hausmann.
Eine Stelmacherei
die schwunghaft betrieben wird, mit Haus und Garten, ist mit 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näh. **Wesberggasse 18. I. Golbs.**

Ein anständiges Mädchen, geübt im Schneidern seiner Damen- und Kindergarderobe, sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. bittet man **Wilsdrufferstr. 18. I Tr.** rechts abzugeben.

Geld auf gute Pfänder **Cafemannstr. 15, 1**
Balmenzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schon v. billig; **Bismarckstraße 1**
Balmzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön und billig; **Thorandterstraße 4**

In jeder Quantität empfiehlt billig **Photographie.***
J. F. Zimmermann,
Ostra-Allee 38.
Albertsbad.

W. Wagentnede,
Landhausstraße 7,
empfehlen zu billigen und festen Preisen sein reich sortirtes Porzellan • Porzellan in Tafel- und Caffee • Servirer • Haus- und Küchen • Geräthen, Stein- gut • Waaren • China • Silber • namenhaft • Gießerei etc. a. Gießerei, zu Fabrikpreisen.